



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 21. Anoo 1670.

1670

Wochenliche Ordinari Post-Zeitung.

Paris vom 3. May.



Unser König hat dem Span-
nische Gubernator zu Prüssel
Herr Connestable de Castilla
anzeigen lassen, daß Er bey Bergen/
vmb nach Bincke vnd Aeth zu kom-
men / durchs Spanische Gebiet
Passiern müeste / wolte aber seine
Völcker mit erster disciplin schon
dahin halten / das Sie Ihrer Kön-
iglich May. vnderthonen daselbst herum im geringsten nicht be-
laidigen sollten.

Brieff von Prüssel melden, das gedachter Connestable daselbst
dem ganzen Adel vnd Burger schafften / der Spanischen Städte,
Mann vnd Weibs versohnen bey ernster Straffer bieten lassen
dem König in Frankreich auff der Reiß mit seiner Hoffstatt vnd
Völkern zu sehen / nicht zugefallen zu raissen / vnd seinem Lager
näher nit als 4. Meilen zu kommen.

Brieff von Wadtr berichten, das die Königin in Spania den
vorschlag vnser Königs nicht angenommen / seine mit der Cron
Spania habende streittigkeiten wegen der Niderlande dem König
in Engelland vñ Schweden zu examinieren, zu überlassen vorwen-
dend Sie hette eben somit Recht als vnser König Mittelstette vor-
zuschlagen / als den Kaiser vnd die Herren von Holland / Man
glaubt aber nicht, das Sie vnser König annehmen werde / wonit
dan

daß der Schluß diser sachen noch alleweile verhindert wirt.

Eöllen vom 11. May.

Inn Mastricht hat sich ein grosse Conspiration entdeckt deß wegen etliche Capitans in verhafft genömmen/ vnd die Guarnison biß auf 9000 zu Ross vnd Fuß verstärckt worden/ weillen nun der König in Franckreich mit einem grossen Kriegs-Volck völlig im anzug nach den Niderlanden begriffen/ alles wirdt aller orten ein sehr grosser vorrath von Lebensmittel vnnnd Fourage beygeschafft/ May hört grosse klagen/ das der Landman in den durchzügen gewaltig mit genömmen werde/ In Holland rüsten sich vil grosse Herz aufs köstlichste auß / dem König entgegen zu kommen/ vnd Ihrer Mag.aufzuwarten / In Brabant vnnnd Flandern aber/ ist wegen dises anzugs gleichsam alles in aufruhr/ vnd wirt allenthalben vñ nichts anders als von deß Königs Kaiß gesprochen.

Hamburg vom 10. May.

Brieff von Cöppenhagen berichten/ daß die Börse daselbsten welches ein Prächtiges Gebäu vnd schon von vil Jahren her etlichen Kauffleuthen verfest gewesen / wider eingelöst/ vnnnd zum Engl.Stoppelhaus gemacht worden/in Denne. solle hinfüro ein ieglichen sein Exercitium Religionis Frey gelassen werden / die Handlung dardurch in flor zu bringen/ Ihrer Königl May habe den Kriegs Commissario anbefohlen/ allen abgedanckten Officiern anzeigen zulassen/ daß Sie sich wider einfinden solten/warauf mā nicht vil guetes schlieffen will.

Polnische Brieff berichten/ daß es in sebigem Königreich niemahlen schlechter als jeko gestanden/ die maiste Grandes sein von Warschau hinweg wider in veste Pläs verzaist/ vnnnd der Cron Feldherr hat in der Wallachey ein groß Kriegs-Volck welches der Cron nicht geschworen/ an sich gezogen/ vnnnd die Statt Danzig stellet sich wegen aller diser veränderung in Postur, Indessen ist durchs ganze Königreich wegen entdeckter Conspiration bey Leib vnd

vnd Lebens=Straff verbotten worden/ mit keinem Außländischen Fürsten wer der auch seyn möchte/ zu correspondieren.

Warschau vom 2. dito.

Den 28. Passato ist Ihre Königliche Mayestät mit der o Gemahlin vmb sich etwas erfrischen/ von hier über die Wärel nach Bialalenka verreist/ befinden sich neben Ihrer Mayestät der Königin/ mit tragender Leibs=Frucht/ wol auff/ vnder den Grassen ist noch keine Einigkeit/ Ihre Königliche Mayestät/ er sein gutes Mueths/ vnnd verhoffen/ mit negstem in die 50000. Mann beysamen zu haben.

Auß der Wallachey werden wir Wochentlich gewahrnet/ daß die Türcken wider Polen sehr armiern, welches vnser Arminier, so erst von Constantinopel zu rugg kommen bestetigen/ als die es mit Augē gesehen/ daß sich die Türkische Völcker vnder Adriano=pli zusammen ziehen orhabens in Polen vnder Comienic zu gehen.

Wien vom 14. May.

Diser Tagen ist ein Kriegs=Officier von Zathmar allhero kommen/ mit Bericht/ daß Tokay von dem Ragosi/ erobert/ vnd die darin geweste Teütsch Guarnison nidergemacht worden/ vnd/ seye nun willens sich vor Zathmar zu legen. Es wurde zwar bey zu Ruckunfft des an ihne abgefertigten Curruirers ein bessere Resolution erwartet/ willen etliche Gespanschaften von ihme wider abgefallen.

Beede Kayserliche May. haben dero Wollfahrt mit einer kleinen Hoffstatt nach Maria Zell vorgestern frühe fortgesetzt/ vnnd das erste Nacheläger in der Neustatt gehabt/ gestern auch alda wegen Abfertigung des Römischen Curriers vnd anderer vorfallenden verharret. Die von hiesiger Guarnison nach Tokay commandierte Völcker sein wegen verharter Päß in die Ober Ungarische Bergstatt verlegt worden. Die Juden ziehen nun nach vnd nach von hinen in Mähren vnd Polen.

Rom

Rom vom 10. May.

Vergangen Donnerstag liest Päpstliche Heyligkeit die erste Almuessen auftheilen/ vnd morgen soll die Erönung vorgenommen werden/ befinden sich soisten bey besser Leibs disposition, vnd sein allz. it vor tags auff.

Augsburg vom 22. dito.

Gestern Abens ist der Prinz de Ligne mit einem Comitat von 60. Persohnen alhier ariviret, vnd anheute von einem Ehrsamem hochweisen Rath mit allerhand kostbaren Wein vnd raren Fischen beschencke worden/ gehet als ViceRè nacher Sicilien, vnd wird morgen seine Kaiß weiter nacher Italien fortsetzen.

E N D E.

